

Neue Druckerhöhungsanlagen mit hoher Netzdruckkonstanz

Hydro MPC heißt die neue Druckerhöhungsanlage von Grundfos. Das Kürzel MPC steht programmatisch für Multi Pump Controller: Jede der bis zu sechs Pumpen ist einzeln per Datenbus ansteuerbar. Hydro MPC-Anlagen zeichnen sich deshalb durch eine besonders netzschonende Konstantdruckregelung aus. Druckschläge beim An- und Abfahren gehören der Vergangenheit an. Die Anlagen sind durch eine klare 4-stufige Menüführung ausgesprochen benutzerfreundlich.

Eine serielle Anbindung via Ethernet ermöglicht die Abbildung des Anzeigedisplays auf einem externen PC – inklusive aller Funktionen zur Bedienung und Steuerung – bei Verwendung des bekannten Internet-Explorers. Das Bedienfeld erscheint im externen PC 1:1 und wird mit der Maus navigiert. Die Daten der Steuerung stehen über einen integrierten Webserver bereit, wodurch die Anlage per PC bedient werden kann. Neben den schon bekannten Druckerhöhungsanlagen erfüllt auch die Hydro MPC durch konstruktive und konzeptionelle Detaillösungen alle Vorgaben der aktuellen Trinkwasserverordnung (TrinkwV), bzw. der neuen VDI 6023. Um dies durch eine objektive Beurteilung nachzuweisen, hat Grundfos die neue Baureihe im Hygieneinstitut des Ruhrgebiets auf den Prüfstand geschickt.

BEI DEN PRÜFKRITERIEN WEIST DIE HYDRO MPC BESTE WERTE AUF

Der hohe hydraulische Wirkungsgrad der verwendeten Pumpen von bis zu 82 % und die ausschließliche Verwendung von luftgekühlten Hochwirkungsgradmotoren der Effizienzklasse EFF1 sorgen dafür, dass das Wasser durch geringere Reibungs- und Verlustwärme weniger erwärmt wird; somit erreichen die Druckerhöhungsanlagen ein Höchstmaß an Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Die Kopf- und Fußstücke der Pumpen werden in einem speziellen „Lost Wax“-Edelstahl-Feingussverfahren hergestellt, bei dem das gesamte Bauteil aus einem massiven Edelstahlfeingussstück besteht. Dadurch haben die Komponenten eine sehr glatte Oberfläche und keine Schweißnähte, was die hygie-



Hydro-Druckerhöhungsanlage

nische Konstruktion positiv beeinflusst. Die Abgänge an den Edelstahlverteilern der Druckerhöhungsanlagen werden in einem speziellen Aushalsverfahren hergestellt, um Toträume zu vermeiden und gute Strömungsverhältnisse zu erreichen. Damit wird ein hygienisch sicherer und effizienter Anschluss der Anlage realisiert.

Alle Pumpen haben innerhalb der Anlage die gleiche Priorität und unterliegen dem FIFO-Pumpentausch und Pumpentest.

Autor
Dirk Schmitz,
Leiter Kommunikation und PR
GRUNDFOS, Erkrath
Foto: Grundfos
www.grundfos.de



Eck-WC-Steine

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an:

Karl Grumbach GmbH & Co. KG
Breitteilsweg 3
D-35581 Wetzlar
Telefon +49 64 41 9772-0
Telefax +49 64 41 9772-20
www.grumbach.net
grumbach@grumbach.net



Knapp in die Ecke!

◀ **Der Klassiker:**
Eck-WC-Stein 108 cm hoch
passend zu Geberit®-Platten. Dies ist eins von sieben dreieckigen, platzsparenden WC-Elementen aus PUR.

▶ **Die Neuheit:**
Eck-WC-Stein 86 cm hoch
mit Druckknopf-Betätigung von vorne seitlich, auch bei geöffnetem Deckel bedienbar.



Die Welt ist keine Scheibe - Ihre Anzeigen auch nicht [...]



innovatools

Werkzeuge für den Erfolg

Fach.Journal

Fachzeitschrift für Erneuerbare Energien & Technische Gebäudeausrüstung

[Hier mehr erfahren](#)



innovapress

*Innovationen publik machen
schnell, gezielt und weltweit*

Filmproduktion | Film & Platzierung | Interaktive Anzeige | Flankierende PR | Microsites/Landingpages | SEO/SEM | Flashbühne